

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 8
vom 10. September 2018
- öffentlich -

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Josef Flatscher

Teilnehmer:

Zweiter Bürgermeister	Gottfried Schacherbauer	ab 15:10 Uhr
Dritte Bürgermeisterin	Margitta Popp	
Stadtratsmitglied	Christoph Bräuer	ab 15:09 Uhr
Stadtratsmitglied	Friedrich Braun	
Stadtratsmitglied	Dr. Wolfgang Krämer	
Stadtratsmitglied	Bettina Oestreich-Grau	
Stadtratsmitglied	Thomas Reiter-Hiebl	ab 16:11 Uhr
Stadtratsmitglied	Edeltraud Rilling	als Vertreterin für Wolfgang Hartmann

Entschuldigt:

Stadtratsmitglied Wolfgang Hartmann

Von der Verwaltung sind (zeitweise) anwesend:

Noel Kress, Michael Schweiger, Isabell Fehr, Daniel Beutel, Andrea Schenk, Gerhard Rehl, Vanessa Prechtl

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:48 Uhr

Aktenzeichen: 0242.1

Protokollführer/in: Vanessa Prechtl

Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

Dieser Sitzung liegt folgende

T a g e s o r d n u n g

zugrunde:

1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.07.2018 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet**
2. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ferienausschusses vom 13.08.2018 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet**
3. **Neubau Badylon**
 - 3.1 **Genehmigung des Nachtragsangebotes 02 für die VE 332.01 Stahlbauarbeiten**
 - 3.2 **Genehmigung des Nachtragsangebotes 05 der VE 501.01 Vorbereitende Maßnahmen Landschaftsbau**
4. **Neubau Energieverbund Badylon: Genehmigung des Nachtragsangebotes 01 für die VE 502.01 Erdarbeiten**
5. **Jugendarbeit und Soziale Stadt**
 - 5.1 **Zukunft Jugendarbeit Freilassing**
 - 5.2 **Zukunft Projekt "Mehrgenerationenhaus"**
 - 5.3 **Weiterführung des Projektes "Partnerschaft für Demokratie Freilassing"**
6. **Wünsche und Anfragen**
 - 6.1 **Wahlplakatierung an den Straßenlaternen**

Die Untergliederung des Tagesordnungspunktes „Wünsche und Anfragen“ war nicht Bestandteil der ursprünglichen Ladung, sondern wurde um die Wortmeldungen in der Sitzung ergänzt.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 8
vom 10. September 2018
- öffentlich -

Erster Bürgermeister Flatscher eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses, die Pressevertreter und die Besucher. Erster Bürgermeister Flatscher stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und dass die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses mit 6 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern gegeben ist.

Beschluss:

Mit der Tagesordnung zur Sitzung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

JA	6 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

Beratung und Beschlussfassung:

- | |
|--|
| 1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.07.2018 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet |
|--|

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom 16.07.2018 wird genehmigt und zur Veröffentlichung im Internet freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

JA	6 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

- | |
|--|
| 2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ferienausschusses vom 13.08.2018 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet |
|--|

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ferienausschusses vom 13.08.2018 wird genehmigt und zur Veröffentlichung im Internet freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

JA	6 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 8
vom 10. September 2018
- öffentlich -

3. Neubau Badylon

**3.1 Genehmigung des Nachtragsangebotes 02 für die VE 332.01
Stahlbauarbeiten**

Im Rahmen der Bauausführung für die VE 332.01 Stahlbauarbeiten wurde von der Firma Albrecht & Jäcker das zweite Nachtragsangebot eingereicht. Das Nachtragsangebot Nr. 02 kann wie folgt erläutert werden.

Nachtragsangebot 02

Das Nachtragsangebot Nr. 02 umfasst die Anpassung diverser Randversteifungsbleche an der Sporthalle. Im LV waren die Blechstärken mit 1,5 mm angegeben. Nach der technischen Bearbeitung inkl. statischer Nachweise mussten diese Randeinfassungen in Teilbereichen mit 3,0 mm Blechstärke ausgeführt werden. Die Erhöhung der Blechstärken wurden auch prüfstatisch bestätigt und freigegeben.

In dem Nachtragsangebot sind außerdem noch folgende Mehrkosten, die im Rahmen der Ausführungsarbeiten entstanden sind, enthalten:

- Witterungsbedingte Ausfallzeiten
- Mehraufwand Krankkosten (größerer im Bereich der Sporthalle)
- Korrosionsschutzarbeiten im Innenbereich der Sporthalle
- Randabsturzicherung im Bereich der Schwimmhalle
- Zusätzliche Gewindeschutzkappen im Bereich der Sporthalle

Durch das N.A. 02 entstehen Mehrkosten in Höhe von 28.266,53 € brutto.

Kostenkontrolle:

Budget nach Kostenberechnung	1.389.521,95 € brutto
Auftrag Albrecht & Jäcker	1.249.003,25 € brutto
Nachtrag 01	- 22.629,27 € brutto
<u>Nachtrag 02</u>	<u>28.266,53 € brutto</u>
Neue Auftragssumme	1.254.640,51 € brutto
Zu erwartende Unterschreitung Budget	-134.881,44 € brutto
In %	- 9,71 %

Nach fachtechnischer und rechnerischer Wertung wird empfohlen, das Nachtragsangebot 02 zu beauftragen. Die angebotenen Einheitspreise erscheinen plausibel und auskömmlich kalkuliert.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 8
vom 10. September 2018
- öffentlich -

Im Gremium wird nachgefragt, warum die höhere Blechstärke vorher nicht bekannt war und betont, dass der Nachtrag in Höhe von 28.000 € relativ hoch sei.

Herr Kress erklärt, dass bei Erstellung des Leistungsverzeichnisses die Ausführungsplanung noch nicht so weit fortgeschritten war und deshalb nicht bekannt war, dass die Blechstärke von 1,5 mm nicht ausreicht. Der Nachtrag ist außerdem etwas höher, da es aufgrund der Witterung zu Verzögerungen kam.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt, das Nachtragsangebot Nr. 02 der Firma Albrecht & Jäcker in Höhe von 28.266,53 € brutto für die VE 332.01 Stahlbauarbeiten zu genehmigen und zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

JA	6 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

3.2 Genehmigung des Nachtragsangebotes 05 der VE 501.01 Vorbereitende Maßnahmen Landschaftsbau

Stadtratsmitglied Bräuer kommt um 15:09 Uhr zur Sitzung. Somit sind 7 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Zweiter Bürgermeister Schacherbauer kommt um 15:10 Uhr zur Sitzung. Somit sind 8 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

In der Beschlussvorlage für die Nachträge 02 – 05 der HFKA-Sitzung am 16.07.2018 wurde der Nachtrag 05 Kranstellplatz mit falschen Kosten genehmigt. Die Berichtigungen sind nachfolgend rot dargestellt.

Im Zuge der Arbeiten für die VE 501.01 Vorbereitende Maßnahmen Landschaftsbau sind von der beauftragten Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. die Nachtragsangebote 02 – 05 eingegangen. Die Nachtragsangebote können wie folgt erläutert werden:

Nachtrag 02 Einbau Erdmaterial

In der Ausschreibung für die Vorbereitende Maßnahmen Landschaftsbau wurde Einbaumaterial mit der Einbauklasse Z 1.1 ausgeschrieben. Der Einbau eines solchen Materials ist im Bereich der Badylonbaustelle nicht möglich, deshalb ist es nötig ein Einbaumaterial mit der Einbauklasse Z 0 anzuliefern und einzubauen. **Durch das NA 02 entstehen Mehrkosten in Höhe von 40.285,07 € brutto.**

Das Nachtragsangebot 02 wäre bei einer korrekten Ausschreibung nicht zustande gekommen. Dass auf dem Baufeld kein Material mit der Einbauklasse Z 1.1 eingebaut werden darf, ist schon länger bekannt. Da es sich deshalb um einen Schaden in Folge einer fehlerhaften Ausschreibung handelt, werden derzeit mögliche Schadensersatzansprüche geprüft.

Nachtrag 03 Entwässerungsleitungen

Die in dem Nachtragsangebot 03 erfassten Leistungen betreffen die Erschwernisse beim Einbau der Entwässerungsleitungen im Bereich der Turnhalle und des Rampenbauwerks. In diesen Bereichen mussten die Leitungsgraben aufgrund von Bestandsleitungen teilweise als Handgraben ausgeführt werden. Insgesamt handelt es sich um eine Länge von ca. 150 m.

Durch das NA 03 entstehen Mehrkosten in Höhe von 6.933,65 € brutto.

Nachtrag 04 Bestandskabel Kläranlage

Die in dem Nachtragsangebot 04 erfassten Leistungen betreffen die Freilegung und Tieferlegung von Bestandskabel der Kläranlage. Diese waren im Zuge der Vorabmaßnahme nicht ausreichend tief eingegraben worden. Nun sind diese unter Spannung stehenden Kläranlagenkabel unter größter Vorsicht freizulegen und tiefer zu verlegen. Zudem müssen die Bestandskabel auch eingemessen werden, damit die bis dato nicht genaue Lage dieser Kabel in den Spartenplan mit aufgenommen werden kann.

Durch das NA 04 entstehen Mehrkosten in Höhe von 25.213,79 € brutto.

Diese Maßnahme wäre bei einer ordnungsgemäßen Bauleitung bei den Umverlegearbeiten (Arge Mayer-Kasprowski) nicht notwendig gewesen.

Nachtragsangebot 05 Kranstellplatz erstellen

Die im Nachtragsangebot 05 erfassten Leistungen betreffen das Erstellen eines notwendigen Kranplatzes für die Fassadenarbeiten. Dieser Bereich wäre im Zuge der VE 502.01 Landschaftsbau hergerichtet worden. Aus terminlichen Gründen wurden die Arbeiten vorgezogen in der VE 501.01 Vorbereitende Maßnahmen Landschaftsbau durchgeführt.

Durch das NA 05 entstehen Mehrkosten in Höhe von 1.865,33 € brutto

Im Gewerk handelt es sich hierbei um Mehrkosten. Im Gesamtbudget fallen dadurch allerdings keine Mehrkosten an, da es sich um eine Massenverschiebung handelt.

Zusammenstellung der Nachträge

NA 02	40.285,07 € brutto
NA 03	6.933,65 € brutto
NA 04	25.213,79 € brutto
NA 05	1.865,33 € brutto
Gesamt	74.297,84 € brutto

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 8
vom 10. September 2018
- öffentlich -

Die Nachträge wurden gemäß VOB fachtechnisch rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Durch die o.a. Nachträge ändert sich der Auftrag für das Gewerk VE 501.01 Vorbereitende Maßnahmen Landschaftsbau wie folgt:

Kostenberechnung	796.451,10 € brutto
Änderungsanzeigen	- € brutto
Budget Kostenberechnung	796.451,10 € brutto
Auftrag Firma Swietelsky	815.078,31 € brutto
Nachtrag 01	zurückgewiesen
Nachträge 02 – 05	74.297,84 € brutto
Neue Auftragssumme	889.376,15 € brutto
Zu erwartende Überschreitung Budget in %	92.925,05 € brutto 11 %

Nach fachtechnischer und rechnerischer Wertung wird empfohlen, die Nachtragsangebote 02, 03, 04 und 05 unter Berücksichtigung der Prüfhinweise zu beauftragen.

Beschluss:

Der Haupt- Finanz- und Kulturausschuss beschließt, die Nachtragsangebote 02 – 05 der Für die VE 501.01 Vorbereitende Maßnahmen Landschaftsbau der Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. in Höhe von insgesamt 74.297,84 € brutto zu genehmigen und beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

JA **8 Stimmen**
NEIN **0 Stimmen**

4. Neubau Energieverbund Badylon: Genehmigung des Nachtragsangebotes 01 für die VE 502.01 Erdarbeiten

Im Rahmen der Arbeiten für die VE 502.01 Erdarbeiten für den Neubau der Energiezentrale Badylon ist von der beauftragten Firma, der Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H, das Nachtragsangebot Nr. 01 eingegangen. Das Nachtragsangebot kann wie folgt erläutert werden.

Nachtragsangebot 01 Rigolenanlage

Aufgrund des vorhandenen Höhenniveaus am Gelände der neuen Energiezentrale wird aus bauablauftechnischer Sicht vom Ingenieurbüro Grassmann empfohlen, die Rigolenanlage für die Entwässerung im Zuge der

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 8
vom 10. September 2018
- öffentlich -

Auffüllerarbeiten ausführen zu lassen. Ursprünglich war geplant, die Rigolenanlage über das Gewerk Landschaftsbau einbauen zu lassen.

Von der Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H wurde ein entsprechendes Nachtragsangebot eingereicht.

Durch das NA 01 entstehen Mehrkosten in Höhe von 21.661,51 € brutto

Die Mehrkosten können nicht als Budget-Erhöhung gewertet werden, sondern als Kostenverschiebung. Die Rigolenanlage war ursprünglich im Vergabepacket Landschaftsbau angesiedelt. Der Nachstehende Vergleich zur Kostenberechnung zeigt, dass die angebotenen Preise der Firma Swietelsky sogar etwas unter dem genehmigten Budget liegen.

Summe Kostenberechnung anteilig Rigolenanlage	22.776,60 € brutto
<u>Summe Nachtragsangebot 01 Firma Swietelsky</u>	<u>21.661,51 € brutto</u>
Unterschreitung Budget	1.115,09 € brutto

Nach fachtechnischer, rechnerischer und wirtschaftlicher Prüfung wird empfohlen das Nachtragsangebot 01 der Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H in Höhe von 21.661,51 € brutto zu genehmigen und zu beauftragen.

Kostenkontrolle

In der Kostenberechnung für den Neubau des Energieverbundes Badylon wurden folgende Summen berechnet:

Kostenberechnung vom Februar 2018	150.386,25 € brutto
<u>Anteil Rigolenanlage</u>	<u>22.776,60 € brutto</u>
Kostenberechnung Gewerk Erdarbeiten	173.162,85 € brutto

Angebot Firma Swietelsky	154.091,71 € brutto
<u>Nachtrag 01</u>	<u>21.661,51 € brutto</u>
Neue Auftragssumme	175.753,22 € brutto

Überschreitung Budget	2.590,37 € brutto
In %	1,50 %

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, und Kulturausschuss beschließt, das Nachtragsangebot 01 der Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H für das Gewerk VE 502.01 Erdarbeiten des Bauvorhabens Neubau Energieverbund Badylon in Höhe von 21.661,51€ brutto zu genehmigen und zu beauftragen.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 8
vom 10. September 2018
- öffentlich -

Abstimmungsergebnis:

JA	8 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

5. Jugendarbeit und Soziale Stadt

5.1 Zukunft Jugendarbeit Freilassing

In der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses am 05.02.2018 wurde die Stadtverwaltung beauftragt, ein dauerhaftes Konzept zur Jugendarbeit auszuarbeiten, um verschiedene Projekte unabhängig von Förderprogrammen (z.B. „Partnerschaft für Demokratie“) durch- bzw. weiterführen zu können. Es sollte vor allem geklärt werden, was an Mitteln und Ausstattung notwendig sei, um eine dauerhafte Sicherstellung von Projekten gewährleisten zu können.

Stadtjugendpfleger, Michael Schweiger, stellt ausführlich den Bereich der Jugendarbeit (siehe Präsentation; **Anlage 1 zu TOP 5.1**) und einen Vorschlag in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses zur Diskussion vor. Grundlagen der städtischen Jugendarbeit sind die in **Anlage 2 bis 6 zu TOP 5.1** beigefügten Konzeptionen von 2004 (Jugendarbeit), von 2017 (KONTAKT) und die Arbeitshilfen des Bayerischen Jugendrings zur Gemeindejugendpflege und zur offenen Jugendarbeit.

Im Gremium wird betont, dass die Durchführung von einzelnen länger andauernden Projekten immer sehr schwierig sei, da es nie sicher ist wie lange hierfür eine Förderung gewährt wird und es deshalb auf jeden Fall positiv wäre, die Jugendarbeit umzustrukturieren und den Personalbedarf im pädagogischen Bereich zu erhöhen. Bezüglich der Erhöhung der Hausmeisterstunden sollte nochmals darüber nachgedacht werden, ob dies tatsächlich notwendig ist bzw. sollte überprüft werden, ob ein anderer städtischer Hausmeister von einem anderen Bereich für ein paar Stunden abgezogen werden könnte, um sich um das Werk 71 etc. kümmern zu können, anstatt einen neuen Hausmeister einzustellen.

Herr Schweiger erklärt, dass die Aufstockung der Hausmeisterstunden auf jeden Fall notwendig sei, um den alltäglichen Ablauf zu optimieren und alle Arbeiten schaffen zu können. Zurzeit sei es nämlich auch so, dass die pädagogischen Fachkräfte teilweise Hausmeister-, bzw. Reinigungsaufgaben übernehmen müssen, um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können. Diese Zeiten würden dann auch wieder für die Jugendarbeit zur Verfügung stehen.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 8
vom 10. September 2018
- öffentlich -

Hierzu wird seitens des Gremiums darauf hingewiesen, dass eine Auflistung der Veranstaltungen etc. im Werk 71 hilfreich wäre, um beurteilen zu können, was alles gemacht werden muss und um hierfür eine Lösung zu finden. Es könnten z. B. auch Zuwanderer etc. die keine Arbeit finden, zur Unterstützung hinzugezogen werden.

Stadtratsmitglied Reiter-Hiebl kommt um 16:11 Uhr zur Sitzung. Somit sind 9 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Außerdem wird sich im Gremium danach erkundigt, ob es möglich sei, bestimmte Problembereiche besser in den Griff zu bekommen.

Darauf wird im Gremium geantwortet, dass genau für solche Dinge die aufsuchende Jugendarbeit da wäre. Es sollte in dieser Sitzung jedoch lediglich dargestellt werden, welche Struktur in der Jugendarbeit zurzeit vorhanden ist und welcher Bedarf noch besteht und was dafür getan werden müsste. Diese Dinge wurden von Herrn Schweiger ausführlich erläutert.

Herr Schweiger weist ebenfalls nochmals darauf hin, dass die Bedarfe ermittelt wurden und erklärt, dass es ideal wäre zukünftig ca. 14 Stunden für aufsuchende Jugendarbeit zu verwenden, in denen die Jugendlichen an bestimmten Orten gezielt aufgesucht werden können. Hierzu wurden in der Vergangenheit auch bereits positive Erfahrungen gesammelt, derzeit ist dies jedoch zeitlich nicht möglich.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt die vorgeschlagene Vorgehensweise zur Zukunft der Jugendarbeit zu genehmigen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Rahmenkonzeption von 2004 und das Konzept des KONTAKT von 2017 entsprechend anzupassen und alle weiteren erforderlichen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

JA	9 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

5.2 Zukunft Projekt "Mehrgenerationenhaus"

Seit Anfang 2008 ist Startklar Träger des Mehrgenerationenhauses Freilassing, das in Kooperation mit der Stadt Freilassing im KONTAKT realisiert wird.

Das Mehrgenerationenhaus erhielt in den letzten Jahren 30.000 Euro Bundesmittel und einen Kofinanzierungsanteil (seit 2012) in Höhe von 10.000 Euro (seit 2018 gesamter Barzuschuss) durch die Stadt Freilassing.

Das Bundesprogramm wurde bis zum 31.12.2020 fortgeschrieben.

Das Projekt unterstützt das freiwillige Engagement in der Bürgerschaft, fördert Integration und Bildung, leistet Hilfestellungen in Alter und Pflege und bei haushaltnahen Dienstleistungen.

Ein Zwischenbericht erfolgte im November 2017 im Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss durch den Geschäftsführer der Startklar Soziale Arbeit Oberbayern gGmbH, Herrn Gödickmeier. Dieser ist als **Anlage 1 zu TOP 5.2** beigefügt.

Startklar beantragt Folgendes:

- 1.) Fortschreibung des Kooperationsvertrags über den Kofinanzierungsanteil bis 2020
- 2.) Dynamisierung des Kofinanzierungsanteils angelehnt an die Tarifsteigerungen des TVöD. Dies bedeutet:
 - zum 01.03.18 eine Erhöhung von +3,11 % (von 10.000,- € für 10 Monate um 259,17 €, also auf 10.259,17 €)
 - zum 01.04.19 eine Erhöhung von +3,02 % (von 10.259,17 € für 9 Monate um 232,37 €, also auf 10.491,54 €)
 - zum 01.03.20 eine Erhöhung von +1,03 % (von 10.491,54 € für 10 Monate um 90,05 €, also auf 10.581,59 €)
- 3.) Gemeinsame Planung (Stadt + Träger) zur Finanzierung des MGH über das Jahr 2020 hinaus. (Entwicklung eines Plan B für den Fall der Bundesmittelreduzierung)

Die Verwaltung schlägt vor, in der heutigen Sitzung lediglich Punkt 1 und 2 zu behandeln. Planungen über das Jahr 2020 hinaus bedürfen weiterer Gespräche.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt, für das Projekt Mehrgenerationenhaus – unter Vorbehalt einer weiteren Förderung durch den

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 8
vom 10. September 2018
- öffentlich -

Bund sowie der Haushaltsgenehmigungen der Stadt Freilassing – für die Jahre 2018 bis 2020 jeweils eine jährliche Kooperationsleistung in Höhe von 10.000 Euro mit Erhöhung um

- 3,11 % rückwirkend zum 01.03.2018 auf 10.259,17 €
- 3,02 % zum 01.04.2019 auf 10.491,54 €
- 1,03 % zum 01.03.2020 auf 10.581,59 €

zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

JA	8 Stimmen
NEIN	1 Stimme

5.3 Weiterführung des Projektes "Partnerschaft für Demokratie Freilassing"

Im Mai 2017 wurde die Stadt Freilassing in das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ Förderbereich „Partnerschaft für Demokratie“ aufgenommen – geplanter Gesamtförderzeitraum 02.05.2017 bis 31.12.2019.

Der geplante Förderzeitraum läuft bis Ende 2019, jedoch ist jährlich ein Antrag zu stellen. Die Aufforderung des Bundesamtes für die Antragstellung 2019 beginnt Mitte September.

Nach gut 1 ½ Jahren hat sich gezeigt, dass durch das Jugendforum die Teilhabe von jungen Menschen an der Weiterentwicklung der Stadt und ihrer Gesellschaft tatsächlich umgesetzt werden kann. Die Jugendlichen sind interessiert und wollen mitgestalten.

Für Bürgermeister und Stadtrat ist es wichtig, dass sich junge Menschen an den Planungsprozessen der Stadt beteiligen. Die Weiterentwicklung der Innenstadt ist unter anderem eines der Themen, an denen das Jugendforum auf Einladung des Stadtrates mitwirkt.

Partizipation von Jugendlichen ist in den Zielsetzungen der Jugendarbeit in Bayern verankert und soll von den Kommunen im Sinne des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) umgesetzt werden. Ziel in den Anträgen des Pfd ist es u.a., dass das Jugendforum in die städtische Struktur der Jugendarbeit übergehen soll. Aus diesen Gründen sollte das Jugendforum in bewährter Form weitergeführt werden.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass durch das Programm Pfd sensibilisierend mit den Themen Radikalisierung jeglicher Art, Grundgesetz und Demokratie stärken, umgegangen wurde. Diskussionen in unterschiedlichsten Kontexten fanden statt. Es wurden einige erfolgreiche Kleinprojekte durchgeführt. Leider hat sich in den vergangenen Monaten auch eine negative Entwicklung hinsichtlich

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 8
vom 10. September 2018
- öffentlich -

Verwaltungsaufwand durch die Regiestellen ereignet. Gleichzeitig wurde hinsichtlich der Projekte, die aus dem Aktions- und Initiativfonds finanziert werden, festgestellt, dass durch den erhöhten Aufwand es sich als schwierig erweist, Träger für die Durchführung von Projekten zu finden, die die Anforderungen in Bezug auf Formalien erfüllen können. Die Letztempfänger müssen nichtstaatliche Organisationen sein, die u.a. die fachlichen Voraussetzungen für das geplante Projekt erfüllen sowie eine ordentliche Geschäftsführung sichern. Der hohe Verwaltungsaufwand betrifft auch die Stadtverwaltung (federführendes Amt: Daniel Beutel, Michael Schweiger, Tanja Grundner). Personalkosten der Kommune sind nicht förderfähig.

Mittelverbrauch 2017

Koordinierungs- und Fachstellen	24.175,92 Euro
Aktions-/Initiativfonds	9.135,73 Euro
Jugendforum	0,00 Euro (musste erst gegründet werden)
Öffentlichkeitsarbeit	7.044,52 Euro

Die im Jahr 2018 zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von
45.000 Euro Koordinierungs- und Fachstellen
24.000 Euro Aktions-/Initiativfonds (davon 4.000 Eigenmittel Stadt Freilassing)
6.000 Euro Jugendfonds (davon 1.000 Eigenmittel Stadt Freilassing)
10.000 Euro Öffentlichkeitsarbeit
werden größtenteils verbraucht werden.

Die Verwaltung schlägt vor, auf eine Antragstellung im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ für das Jahr 2019 zu verzichten. Bei diversen Veranstaltungen der Stadt und ihren Abteilungen und Sachgebieten, sollte das Thema „Demokratie stärken“ künftig in geeigneter Weise Berücksichtigung finden. Der Leitsatz aus der Pfd soll ebenfalls weiter als höheres Ziel genutzt werden.

Das Jugendforum sollte außerhalb des Programms weitergeführt und an die Stadt angebunden werden. Die derzeit in das Programm fließenden 5.000 € Eigenmittel der Stadt, sollten dem Jugendforum weiterhin zur Verfügung gestellt werden.

Im Gremium wird es als sehr positiv empfunden, dass das Jugendforum erhalten bleiben soll, da so die Jugendlichen in das städtische Geschehen miteingebunden werden. Allerdings wird nachgefragt, ob es nicht abzusehen war, dass das Projekt „Partnerschaft für Demokratie“ zu erhöhtem Personalaufwand führen wird.

Außerdem wird sich im Gremium danach erkundigt, warum für die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2018 10.000 € ausgegeben wurden.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 8
vom 10. September 2018
- öffentlich -

Erster Bürgermeister Flatscher erklärt, dass sich erst im Laufe des Projektes der erhöhte Personalaufwand bemerkbar gemacht habe und man dies im Voraus nicht wissen konnte. Vor allem sei aber das Problem, dass nur sehr schwer Träger für kleinere Projekte gefunden werden und deshalb sei es nicht sinnvoll, das Projekt „Partnerschaft für Demokratie“ weiterlaufen zu lassen.

Bezüglich der Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit erklärt Herr Beutel, dass die 10.000 € nicht von der Stadt gezahlt werden, sondern von der Förderung stammen und es sich also hierbei um Fördermittel handelt. Diese wurden für den Entwurf des Logos und des Corporate Designs verwendet. Außerdem wurden Broschüren und Flyer gedruckt und es muss jedes Jahr ein Jahresbericht erstellt werden.

Weiterhin wird im Gremium nachgefragt, ob bei Einstellung des Projektes auch der Begleitausschuss aufgelöst werden würde oder ob es möglich wäre, diesen beizubehalten.

Herr Schweiger erklärt, dass das Jugendforum den Jugendfond verwalten würde und es grundsätzlich möglich sein sollte, den Begleitausschuss beizubehalten. Dies könnte eventuell im Rahmen der Verwaltung des Bürgerfonds geschehen. Das Logo kann auch problemlos weiterhin verwendet werden.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt, auf eine Antragstellung im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ – Förderbereich „Partnerschaft für Demokratie“ für das Jahr 2019 zu verzichten. Das Jugendforum soll weitergeführt und an die Stadt angebunden werden. Das jährliche Budget beträgt 5.000 €.

Abstimmungsergebnis:

JA	9 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

6. Wünsche und Anfragen

6.1 Wahlplakatierung an den Straßenlaternen

Stadtratsmitglied Braun weist daraufhin, dass einige Wahlplakate an den Straßenlaternen aufgehängt wurden und dies nicht sein sollte. Hierfür sollten nur die von der Stadt zur Verfügung gestellten Plakatwände verwendet werden.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 8
vom 10. September 2018
- öffentlich -

Erster Bürgermeister Flatscher erklärt, dass die Stadt nicht dagegen vorgehen könne, da die Laternen der Bayernwerk AG gehören und diese die Plakate duldet.

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt **Erster Bürgermeister Flatscher** die öffentliche Sitzung um 16:48 Uhr.

Die Sitzungsniederschrift wird in der nächsten Sitzung am 01.10.2018 genehmigt.

Freilassing, 28.09.2018
STADT FREILASSING

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Josef Flatscher
Erster Bürgermeister

Vanessa Prechtl

Anlagen sind dem Original der Niederschrift beigelegt.